

Tipps zum Umgang mit Studierenden mit familiären Verpflichtungen

- ✓ Bitte nehmen Sie sich ausreichend Zeit um auf die individuellen Problemstellungen des/der Betroffenen reagieren zu können und sein/ihr Anliegen genau zu verstehen.
- ✓ Unterstützen Sie die Betroffenen in Ihrer speziellen Situation und nehmen Sie Ihnen gegebenenfalls die Ängste das Studium und die familiäre Verpflichtung nicht bewältigen zu können. → Individualisiertes Teilzeitstudium.
- ✓ Weisen Sie explizit auf die Vorteile unserer kleinen Universität / Stadt hin und der Möglichkeit persönlich individuelle Lösungen zu finden und entsprechende Personen auf kurzem Dienstwege um Hilfe / Unterstützung zu bitten.
- ✓ Wie kann ich konkret helfen?
 - Vermeiden Sie Prüfungstermine im letzten Drittel einer Schwangerschaft anzubieten → eventuell individuelle Prüfungsmodalitäten / Sonderregelungen.
 - Bei begründetem Fernbleiben von Vorlesungen können Sie spezielle Repetitorien für die Betroffenen anbieten (z.B. 2h-Kurzzusammenfassung, individuelle Fragestunde, etc.).
 - Ermutigen Sie Betroffene in der Prüfungsvorbereitung bei Fragen sich an die entsprechenden Betreuer zu wenden.
 - Übungen und Zusatzmaterial nachvollziehbar aufbereiten und gegebenenfalls zur Verfügung stellen (Rechenwege darstellen, Lösungsansätze erklären, Tafelbilder digitalisieren).
 - Wichtige Informationen über das Stud-IP verbreiten.
- ✓ Vermitteln Sie gegebenenfalls an entsprechende Stellen weiter: z.B. Studienberatung, Studentenwerk – Beratungsstelle (Finanzen, Probleme etc.), Servicecenter „fgh“, Gleichstellungsbüro.
- ✓ Gerne können Sie sich aber auch persönlich bei den entsprechenden Einrichtungen melden und Fragen klären.
- ✓ Spezielle Informationen und Ansprechpartner finden Sie auch im Handlungsleitfaden zum Thema Vereinbarkeit an der TU Clausthal!

Tipps zum Umgang mit MitarbeiterInnen mit familiären Verpflichtungen

- ✓ Bitte nehmen Sie sich ausreichend Zeit um auf die individuellen Problemstellungen des/der Betroffenen reagieren zu können und sein/ihr Anliegen genau zu verstehen.
- ✓ Unterstützen Sie die Betroffenen in Ihrer speziellen Situation und nehmen Sie Ihnen gegebenenfalls die Ängste den Beruf (Promotion) und die familiäre Verpflichtung nicht bewältigen zu können.
- ✓ Weisen Sie explizit auf die Vorteile unserer kleinen Universität / Stadt hin und der Möglichkeit persönlich individuelle Lösungen zu finden und entsprechende Personen auf kurzem Dienstwege um Hilfe / Unterstützung zu bitten
- ✓ Wie kann ich konkret helfen?
 - Stellen Sie eine familienfreundliche Arbeitsatmosphäre her.
 - Beachten der flexiblen Arbeitszeiten und berücksichtigen Sie eventuelles kurzzeitiges Fernbleiben in der Kernarbeitszeit aufgrund familiärer Verpflichtungen → Notfallregelungen anbieten.
 - Beachten Sie bei schwangeren Mitarbeiterinnen auf eine tatsächliche Einhaltung der gesetzlichen Mutterschutzzeiten und reduzieren Sie die Belastungen im letzten Drittel der Schwangerschaft
 - Nähere Informationen finden Sie im „1x1 einer familienfreundlichen Personalpolitik“
- ✓ Vermitteln Sie gegebenenfalls an entsprechende Stellen weiter: z.B. Personaldezernat, Personalrat, Servicecenter „fgh“, Gleichstellungsbüro.
- ✓ Gerne können Sie sich aber auch persönlich bei den entsprechenden Einrichtungen melden und Fragen klären.
- ✓ Spezielle Informationen und Ansprechpartner finden Sie auch im Handlungsleitfaden zum Thema Vereinbarkeit an der TU Clausthal!